

Eine radiologische Untersuchung in sechs Schritten

- Ihr Arzt meldet Sie zu einer Untersuchung im Institut für Radiologie an.
- Wir bitten Sie, die für die Untersuchung nötigen Vorbereitungen zu treffen (z.B. nüchtern bleiben). Bitte Bilder der Voruntersuchung mitbringen.
- Melden Sie sich bitte an der Patientenadministration im Parterre und kommen Sie anschliessend mit dem Patienten-Kärtli in den ersten Stock zu unserer Anmeldung.
- Im Wartezimmer werden Sie aufgerufen und zum Untersuchungszimmer gebracht.
- Die Untersuchungsdauer ist sehr unterschiedlich: Sie variiert von zehn Minuten bis zu zwei Stunden, gelegentlich auch mehr. Unser Team informiert Sie detailliert über den Ablauf der Untersuchung.
- Nach gewissen Eingriffen muss aus Sicherheitsgründen eine mehrstündige Beobachtungszeit eingehalten werden.

Das Team im Institut für Radiologie

Prof. Dr. med. Rahel Kubik, MPH
Chefärztin

Dr. med. Martin Unterweger
Leitender Arzt

Dr. med. Roland Löw
Leitender Arzt, Neuroradiologie

Dr. med. Bianca Chilla
Oberärztin

Dr. med. Cornelia Coosemans
Oberärztin

Dr. med. Markus Fahrni
Oberarzt

Dr. med. Sven Michel
Oberarzt

Dr. med. Sonja Saravanja
Oberärztin

Dr. med. Eva Wegmann
Oberärztin

Prof. Dr. med. Christoph Zollikofer
Gefässinterventionen

Prof. Dr. med. Rainer Otto

Margarete Römpler
Leitende Chef-MTRA

Bea Engeli
Chefärztinsekretärin

Alexander Peters
PACS-Administrator

Peter Locher
Klinikmanager



Für Anmeldungen, Fragen und weitere Auskünfte wählen Sie:

Teamleitung Leitstelle: M. Niederer

Telefon Baden 056 486 38 32

Telefon Baden 056 486 38 30

Telefax Baden 056 486 38 09

Telefon Brugg 056 486 34 01

Telefax Brugg 056 486 34 09

Sie erreichen uns telefonisch in Baden und am Standort Brugg von Montag bis Freitag, von 08.00 – 17.00 Uhr.

Radiologie

Der kleine Führer
durch unser Institut

Kantonsspital Baden



Kantonsspital Baden AG

Institut für Radiologie

CH-5404 Baden

www.ksb.ch



Willkommen in unserem Institut

Heute können Krankheiten oft im Frühstadium mit bildgebenden Untersuchungsmethoden präzise erkannt und effizient abgeklärt werden. Wenn Ihnen Ihr Arzt eine radiologische Untersuchung oder Behandlung empfohlen hat, dann liegt die Anwendung verschiedener diagnostischer Verfahren und ihre genaue Indikation in den Händen des speziell ausgebildeten radiologischen Teams.

Nebst rein diagnostischen Massnahmen werden auch bestimmte therapeutische, sogenannte bildgesteuerte Eingriffe vorgenommen, wie die Erweiterung verengter Blutgefässe. Dank verschiedener Röntgenverfahren kann eine Therapie gezielt begonnen und der Verlauf bildgebend dokumentiert werden. Somit können die Heilungschancen beeinflusst und gleichzeitig die Lebensqualität verbessert werden.

PACS ist ein Bildarchivierungs- und Kommunikationssystem. Alle Röntgenbilder werden in digitaler Form angefertigt und im PACS gespeichert. Das KSB ist ein filmloses Spital. Der Radiologe bzw. der behandelnde Arzt hat immer und von allen Computern einen sicheren und schnellen Zugriff auf Ihre Bilder. Die Bildverteilung an unsere Hausärzte erfolgt via CD.



Prof. Dr. med. Rahel Kubik, MPH

Radiologische Untersuchungsmöglichkeiten an unserem Institut

Konventionelle Röntgendiagnostik

Das herkömmliche Röntgenbild wird durch Röntgenstrahlen (elektromagnetische Wellen) erzeugt. Die Röntgendiagnostik findet vor allem bei Lungen und Knochen statt, mittels der Spezialmethode der Röntgendurchleuchtung werden auch Kontrastmitteluntersuchungen des Magen-Darm-Traktes und Gefässdarstellungen durchgeführt. Heute verfügen wir in der Röntgendiagnostik über digitale Untersuchungsgeräte, welche neben einer Qualitätsverbesserung eine Speicherung und Reproduzierbarkeit der konventionellen Röntgenbilder sicherstellen.

Computertomographie

Bei der Computertomographie (CT) werden mit Hilfe konventioneller Röntgenstrahlen und eines Computers Querschnittsbilder des Körpers erzeugt und so eine überlagerungsfreie Abbildung der Organe erreicht. Krankhafte Veränderungen können damit sichtbar gemacht werden. Mit der CT werden alle Körperregionen untersucht. Das Institut verfügt an den Standorten KS Baden und Brugg über zwei moderne Mehrschicht-Spiral-CT-Geräte (sog. «Multislice-CT»).

Magnetresonanztomographie

Die Magnetresonanztomographie (MRT, MR oder auch MRI von engl. magnetic resonance imaging) ist ein bildgebendes Verfahren mit dem das Körperinnere abgebildet werden kann. Insbesondere bei Erkrankungen des Gehirns (z.B. bei der Frühdiagnostik des Schlaganfalls), der Wirbelsäule, den Gelenken und der Gefässe hat die Methode einen grossen Stellenwert. Das KSB verfügt über ein modernstes 1.5 Tesla System mit der Möglichkeit der Ganzkörperabbildung.

Ultraschalldiagnostik

Die Ultraschalluntersuchung (Sonographie) wird für die Überwachung der Schwangerschaft, für die Darstellung von Bauch- und Beckenorganen und der Weichteile, für die Brustdiagnostik und die gezielte Gewebentnahme eingesetzt. Die Ultraschallmethode verwendet gefahrlose Schallwellen hoher Frequenz. Mit der Farbdoppler-Sonographie werden u. a. hirnversorgende Gefässe, Arterien und Venen der Extremitäten oder Nierenarterien untersucht.

Angiographie

Die Angiographie ist eine radiologische Darstellungsmethode von Blutgefässen mit Hilfe von Kontrastmitteln, die in eine Vene oder Arterie eingespritzt werden. Die Gefässe werden damit deutlich sichtbar gemacht. Diese Technik dient vor allem dem Nachweis von Veränderungen der Becken-, Bein- oder Nierenarterien. In vielen Fällen ist auch eine direkte Behandlung, z.B. die «Ballondilatation» von Blutgefässverengungen, möglich.

Mammographie

Die Mammographie ist eine röntgendiagnostische Methode zur Untersuchung der weiblichen Brust. Sie dient der Früherkennung von Brustkrebs und der Abklärung nicht eindeutiger Tastbefunde. Ergänzt wird sie durch die hochauflösende Sonographie der Brust.

Interventionelle Eingriffe

Zu den radiologischen Methoden zählen auch die interventionellen Eingriffe für Diagnostik und Therapie unter radiologischer, sonographischer und computertomographischer Führung sowie die stereotaktische Brustbiopsie.